

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr.
Börsenbericht und Fremdenliste.

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Kiepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Fr. Goedsche in Dresden.

Preis des Abonnements für ein Jahr 2000 Gr.

Die Abgabe eines halben Reichthums macht die Redaction nicht verbindlich.

XXII. Jahrgang.

Mitredacteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, 1877.

Politisches.

Gleichzeitig mit der Abreise der deutschen Zollbevollmächtigten aus Wien erschien eine Notiz in den Zeitungen, wonach die Reichsregierung schon längst auf das Scheitern des Abchlusses eines neuen Zollvertrags gefaßt gewesen und daher entschlossen sei, einen selbstständigen (autonomen) Zolltarif aufzustellen. Hat man sich hohen Orts wirklich zu diesem heilsamen Entschlusse erwaunt, so ist es vielleicht nicht überflüssig, heute schon hier einigen Wünschen Ausdruck zu geben, wie dieser Tarif zu gestalten sei. Hierbei setzen wir aber als unerlässlich voraus, daß jede Veränderung der Eingangssabgaben so rechtzeitig den deutschen Industriellen und Gewerbetreibenden bekannt werde, daß diese sich hierauf einzurichten vermögen. Eine Uebergangszeit ist unentbehrlich. Unbedingt bedarf der Zolltarif einer besseren Einteilung. Der jetzige Tarif enthält 44 Nummern. 10 davon (Abfälle, Erden, edle Metalle, Flachs, Getreide, Häute, Zelle, Kalender, Schießpulver, Kohlen, Thiere u. s. w.) sind zollfrei; die übrigen Nummern umfassen 200 Unterabtheilungen, wovon 138 mit Zollfüßen belegt sind, während die Gegenstände, die in 71 solcher Abtheilungen eingereiht sind, zollfrei eingehen. Man läßt zollfrei ein alle Rohmaterialien und Nahrungsmittel (mit Ausnahme von Schweinen, zubereitetem Fleisch, Butter und Käse), ferner einige im Auslande erzeugte Halbfabrikate, sowie einige Ganzfabrikate, wie Eisen und Stahl. Es sind im Ganzen gegen 400 verschiedene Artikel, die Eingangszölle zahlen. Schon eine rationellere Gruppierung wäre ein Fortschritt. Vos. 11 a umfaßt: Menschenhaare, Federn, Dattücher und grobe Filz als zollfrei, während bei 11 b grobe Fußdecken einen Zoll von 1,5 M. pro Centner zahlen. Filze werden verzollt, Woll geht zollfrei ein, Schweinefett braucht keinen Zoll zu zahlen, das kleine Ferkel wird verzollt, Palmöl ist frei, alles andere Del wird versteuert.

Noch schlimmer als mit der unrationellen Aufstellung des Zolltarifs sieht es mit den Werthsätzen der einzelnen Zollpositionen. Bringt man die Durchschnittspreise der letzten Jahre mit den Zollfüßen in Verbindung, so ergeben sich die merkwürdigsten Differenzen. Für Garne aller Art schwankt der Zollfuß von 16 Proc. des Werthes bis zu 1/2 Proc., für Gewebe von 1/2 bis zu 17 Proc., für Metallwaaren zwischen 2 und 12 Proc., für Consumtibilien zwischen 1 und 280 Proc., für Tabak zwischen 3 und 88 Proc. des Werthes. Hier ist eine Abhilfe dringend notwendig. Selbst wer nicht der Einführung von Werthzöllen das Wort redet, hält doch eine den Verhältnissen sich anschließende Tarification für erforderlich. Es geschieht dies am besten durch Einreihung der Artikel eines und desselben Ursprungs, welche ein bestimmtes Maß von Arbeit und Capital erfordern, in einen Satz und durch Abstufung dieser Sätze nach dem so berechneten Werthe. Frankreich hat sehr detaillirte Staffellägen für seine Garne und befindet sich wohl dabei. Zwischen der rohen Gestaltung unseres Zolltarifs, welcher grobe und seine Garnnummern zusammenwirft, und einer allzu subtilen Einteilung giebt es einen verständigen Mittelweg, wie ihn Belgien in seinen Staffellägen besitzt. Nicht mit Unrecht erhebt man gegen unseren jetzigen Zolltarif die Vorwurf, daß durch den geringen Schutz, welchen er der feinen Waare bietet, während er die groben Waaren verhältnismäßig schützt, die deutsche Industrie gezwungen wird, billig und schlecht zu arbeiten. Staffellägen heben die feine Industrie, begünstigen das Kunstgewerbe, gewähren geschickteren Arbeitern höhere Löhne, arbeiten der das sociale Elend erzeugenden Massenproduction entgegen, tragen dazu bei, die Arbeiten in den Werkstätten zu vereinigen, während bei den Gewichtszöllen, welche grobe und feine Waaren gleichmäßig behandeln, dem Handwerke durch die dann so begünstigte Massenproduction der goldene Boden immer mehr unter den Füßen schwand. — Auf eine zweite, gleich wichtige Seite des künftigen Zolltarifs kommen wir ehebaldig zurück.

Leider scheint es aber, als sollten also solche höchst notwendige Erweiterungen zunächst zurücktreten vor der Wucht der politischen Ereignisse. Wismarck scheint den Ministerwechsel in Frankreich mit großer Aufmerksamkeit zu verfolgen. Es heißt, ein Artikel der „Post“ spiegelte seine Anschauungen hierüber wieder. Dieser Artikel führt aus, daß das neue französische Ministerium zugleich eine Versöhnung gegen Deutschland bedeute. In Frankreich seien die Klüftungen auf den höchsten Stand gebracht; dasselbe wolle jedoch nicht allein in den Krieg ziehen, sondern erst den flexiblen Staatsstreich in Wien und Rom abwarten. Es heißt ferner darin:

Die Entscheidung der französischen Regierung, ob ihre Politik von den Interessen des Ultramontanismus zu trennen, oder den Zwecken der Briefstellerherrschaft dienlich zu machen sei, werde bei der Verantwortung der ersten Frage, ob die Erhaltung des Friedens möglich sei, schwer ins Gewicht fallen; und unmittelbar vorher: „Die Reichs-Regierung sei von dem Wunsche durchdrungen, mit Frankreich in Frieden zu leben; wenn jedoch außer allem Zweifel gestellt werde, daß ein Zusammenstoß unvermeidlich sei, dann werde die deutsche Regierung es nicht vor ihrem Gewissen abwenden, der für Frankreich der passendste wäre.“

Das klingt recht wenig vertrauenswürdig. Aber auch Frankreich ist über den Regierungswechsel nahezu verwirrt. Man besorgt dort eine große Krisis. Geschäftshandlungen machen sich im ganzen Lande bemerklich. An Stelle der früheren Aufträge treten Abbestellungen.

Fürst Carl von Rumänien hat bei der Selbstständigkeits-Erklärung eine lange Rede gehalten, in welcher das beachtenswerthe Geständniß vorlag, daß er vor 11 Jahren von dem Ursprunge der Donau (Hohenzollern in Schwaben) zur Mündung dieses Stromes in's Schwarze Meer hiesig geholt worden sei, um Rumänien in's Schwarze Meer von der Herrschaft der Pforte frei zu machen. Zunächst freilich veräußerten die Rumänen die unmerkliche Herrschaft der Türken mit der brüderlichsten Tyrannei der Russen. So groß ist der Muth des Landes über das neue Joch, daß man sich gewarnt sieht, den Belagerungsstand zu erklären, um die Unzufriedenen zu Pulver und Asche begnadigen zu können. — An der

Donau selbst nichts Neues. Vor dem 8. bis 10. Juni kein Donau-Übergang. In Klein-Asien unbedeutende Gefechte. Die schwache Feigheit des türkischen Commandeurs der Festung Ardahan wird derselbe wahrcheinlich vor einem Kriegsgerichte zu büßen haben. Die Thatsache, daß die Garnison einer Festung nach einer kurzen Beschießung nicht einmal den Sturm abwartet, sondern in wilder Flucht die ihr anvertrauten Vorräthe verläßt und dem Feinde preisgibt, ist ohne Beispiel in der Geschichte der Türkenkriege. Bisher haben sich die Osmanen stets durch eine hartnäckige, an Todesverachtung grenzende Vertheidigung der festen Plätze ausgezeichnet. Die Belagerung von Braila und Varna im Jahre 1828, von Silistria und Kars in den Jahren 1828, 1829 und 1854 sind ebenso viele glänzende Beispiele tapferer und aufopferungsvoller Vertheidigungslämpfe. Erst in diesem Kriege, scheint es, soll der alte Ruf der Türken als Festungs-Soldaten par excellence zu Schanden gehen. Bajazid wurde von ihnen, ohne einen Schuß abzugeben, geräumt und Ardahan nach einem kurzen Geschützlämpfe chelos verlassen. Diese beiden Beispiele genügen, um den Geist der in Asien stehenden türkischen Truppen zu kennzeichnen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten“.

Berlin, 25. Mai, Abends. Im heutigen Prozeß gegen Diebstahl wegen Verleumdung des Reichsanwalters wurde nach langer Zeugenvernehmung und ausführlichen Plaidoyers der Angeklagte der wiederholten Verleumdung für schuldig erachtet und zu 3 Monaten Gefängniß und in die Kosten verurtheilt.

London, 24. Mai, Abends. Dem „Neuer'schen Bureau“ ist folgende Meldung zugegangen: „Erzerum, 24. d. Die Russen haben gestern Kars angegriffen. Das Feuer war auf beiden Seiten sehr heftig und dauerte Abends noch fort. Das Resultat des Kampfes ist noch nicht bekannt.“

Konstantinopel, 25. Mai, Nachmittags. (Officiell.) Die türkische Festung Ardahan wurde nach dem Bombardement und gegenüber der russischen Uebermacht geräumt.

Vocales und Sächsisches.

— Gestern Vormittag fand in der Schloß-Capelle zu Pillnitz eine erhebende Feierlichkeit statt, an welcher Ihre Majestäten der König und die Königin, die Königin Wittve, die Königl. Hoheiten Prinz und Prinzessin Georg sammt dem Königl. Hofstaat theilnahmen. Prinz Friedrich August, der gestern seinen 12. Geburtstag feierte und welcher an diesem Tage zum Secunde-Lieutenant im Leib-Grenadier-Regiment Nr. 10 ernannt worden war, empfing zum ersten Male das heilige Abendmahl. Die Firmelung erfolgt nach katholischem Ritus später. Die feierliche Handlung der Communion, welche eigentlich erst im Juni d. J. vor sich gehen sollte, wurde mit dem Geburtstage vereinigt, weil der Königl. Leibarzt prophezeite, daß Prinz Friedrich August, Königl. Hoh., demnächst, wie seine Geschwister schon jetzt vom Keuchhusten befallen werden möchte. Für die geistigen Fähigkeiten des lebhaften Prinzen spricht überdies, daß er schon jetzt seiner jüngeren, sehr lernstüßigen Schwester Margarethe lateinischen Unterricht erteilt und sie noch zuversichtlicher Selbstsicherung bis Tertia zu bringen gedächte. Das katholische Hof-Singechor war zu der Feierlichkeit nach Pillnitz beordert worden.

— Die Krankheit, von welcher Se. Maj. Prinz Wlafa, der Vater unserer geliebten Königin, befallen ist, giebt nach wie vor zu sehr ernsten Besorgnissen Anlaß. Die Hofsärzte haben eine Brustfell- oder Lungenentzündung diagnostiziert. Das gestern Morgen in Streifen ausgegebene Bulletin besagt, daß der hohe Patient die letzte Nacht verhältnismäßig gut geschlafen habe. Das allgemeine Befinden sei etwas besser; die örtlichen Erscheinungen in der Lunge seien „im Gleichen“. Die Recepte werden der Schnelligkeit halber in der Apotheke zu Streifen gefertigt. Geh. Legationsrath v. Wapdorf hat im Auftrage des hohen Königspaars den großherzoglichen Hof von Oldenburg, der mit dem Prinzen von Wlafa, abgesehen von unserem Königshause, am nächsten verwandt ist, von dem besorgnisserregenden Zustand des Prinzen ausführlich in Kenntniß gesetzt. Ob die Reise Ihrer Majestät der Königin nach der Schweiz noch am 31. Mai stattfindet, hängt einzig von dem Verlaufe der Krankheit ab. Daran, daß Se. Majestät der König die ihm ärztlich verordnete Kur in Nagaz zu der durch die Staatsgeschäfte am besten gestatteten Zeit antritt, wird vor der Hand, wie wir vernehmen, festgehalten.

— Die Königl. Staatsregierung hat einen längst gehegten Plan verwirklicht und in Berlin ein Terrain angekauft, auf welchem ein Palais für die Königl. sächs. Gesandtschaft, die Militärbevollmächtigten u. s. w. errichtet werden soll. Das betreffende Areal liegt in bester Lage in der Post-Straße.

— Auf Ansehn wird berichtet, daß der Spruch des dortigen Ober-Appellationsgerichts in Sachen der Verlin-Dredener Bahnhöfen voraussichtlich in einer sehr nahen Frist erfolgen werde. Die künftigen Schriftsätze und eingehenden Vorlegungen des Sachverhalts sind von den beiden betreffenden Regierungen bereits längst dort eingegangen und ist für die ersten Tage des Juni schon eine Uenartzung angesetzt, in welcher, wie man annimmt, die Schlussverhandlung in der Angelegenheit stattfinden und mittelbarer Weise auch schon das Urtheil gefällt werden wird.

— Der bisherige freischaftermäßige Secretär Dr. W. a. d. l. c. und der Hauptsteueramts-Referendar v. a. u. p. sind zu Finanz-Secretären und der Finanz-Secretär Müller zum Geheimen Finanz-Secretär ernannt worden.

— Die durch das Schulgesetz vorgesehene Jahres-Versammlung der sächsischen Bezirks-Schulinspektoren fand gestern Vormittag 9 Uhr statt. Den Vorsitz führte der Unterrichtsminister Dr. v. Gerber, der die Versammelten mit einer herzlichen Ansprache begrüßte. Seitens der Regierung wohnten den Verhandlungen die Herren Geh. Rath Vogel, Geh. Rath v. Götze, Oberconsistorialrath Dr. Jany und die Geh. Schulräthe Dr. Bornemann, Dr. Schmidt und Kretschmer. Es waren 28 Kreisconsulinspektoren und 4 Schulinspektoren (Krause-Blauen, Bräutigam-Kelzig, Brunner-Bittau und Wipplow-Braun) erschienen. Die Verhandlungen erstreckten sich auf folgende

Thema: Maßnahmen gegen Hinterziehung des Fortbildungsunterrichts; über den Ausfall des Schulunterrichts wegen der 2. Impfung; Verlängerung der Altschulezeit von 2 auf 3 Jahre; Veränderung der Vertheilung der Ganztage an die Bezirke (hierüber wurde längere Zeit sehr eingehend debattirt); Vorschläge zur Herbeiführung regelmäßiger Schulbesuche; Verlegung der Abhängigkeitsprüfung auf eine andere Zeit als bisher; Maßnahmen zur Verminderung der Schulverläumdung; Verlegung des Fortbildungsschulunterrichts von den Sonntagen auf die Wochentage; Veränderung einer Verzichtserklärung der Schultabelle. Die Thematika zeigten von einer außerordentlich eingehenden Pflege für Lösung des Volksschulwesens und der Verhältnisse. Von großem Interesse war es für alle Theilnehmer, aus verschiedenen Vorträgen zu ersehen, daß nach und nach überall da, wo die Verwaltung- und Schulbehörden Hand in Hand gehen, der Fortbildungsschulunterricht immer mehr die Junction der betr. Kreise sich erwidert. Nach Schluß der mit lichtlicher Liebe zur Sache geschriebenen Verhandlungen vereinigte ein einladendes gemeinsames Mahl die Mehrzahl der Theilnehmer der Versammlung zu einem frohen Bekannntmachen.

— Die Privatpostsalet von Savva i. S. nach Seiffen wird vom 28. Mai ab 12 Uhr 45 Min. Mittag aus Seiffen abgefahren.

— Als in der vorgezogenen Nacht in der 12. Stunde der hübsche Advoкат Herr Dr. Gustav Lehmann das von ihm bewohnte Haus in der Moritzstraße betreten und in der Hausthür ein Licht angezündet hatte, um sich die Treppe hinauf zu begeben, nahm er plötzlich einen Mann wahr, der auf einer Seite den linken Eingekerkelten spielte. Er rief denselben an, worauf dieser an ihm vorbei durch die noch nicht wieder verließene Hausthür auf die Straße sprang und davon eilte. Herr Dr. Lehmann war aber nicht blödsinnig, den verdächtigen Burischen entschließen zu lassen, verfolgte ihn unter Verhülle noch einiger zufällig dazu gekommener Personen und eines Nachtwächters und veranlaßte seine Festnahme. Dabei verfuhr der Angeklagte, sich mit einem soeben Todtschläger zu wehren, derselbe wurde ihm jedoch bald aus der Hand gewonnen und darauf seine Verleumdung an die Polizei bewerkstelligt. Bei einer späteren genaueren Nachforschung in der Hausthür, wo der Mensch getroffen worden war, ergab sich, daß eine nach derselben aus dem Wohnlokal des Herrn Juweliere Hager sührende Thüre an 15 Stellen angebohrt war, um auf diese Weise vermittelst der Thüre in den Laden einzudringen. Den dazu benutzten Bohrer fand man später an derselben Stelle des Neumarkts, wo der Dieb festgenommen worden war. Letzterer ist, wie wir hören, ein von der gebürtigen Wälschensart, der längst erst von Wien hierher zurückgekehrt ist und beschäftigungslos war.

— In gleicher Weise, wie in der Moritzstraße zum Nachtheil des Juweliere Hager, ist in der vorgezogenen Nacht beim Kaufmann Jäger, Wobergasse 21, ein Einbruch verübt, aber ebenso wie dort verurtheilt worden. Der genannte Herr Jäger hat nämlich in der betr. Nacht einen Mann in seiner Hausthür verhaftet vorgefunden, sofort die Hausthür abgeschlossen und in die Treppe hinaufgezogen, um seinen Marktbesitzer zur Festnahme des Eindringlings herbeizuholen. Während dem ist dieser aber, indem er die Thüre der beiden Hausthüröffnungen zurückgeworfen und die letzteren gewaltsam aufgerissen hat, glücklicherweise entkommen. Auch hatte er bereits Versuche gemacht, von der Hausthür aus die zu dem Jäger'schen Geschäftslokal führende Thüre anzubringen.

— In der vorgezogenen Nacht haben Tiede in der Gewandhausstraße neben der Reformirten Kirche das dem Café français gegenüber gelegene Geschäftslokal des Herrn Schiller's meisters Benzler erbrochen und daraus allerhand werthvolle Messerwaaren, sowie auch 9 M. bares Geld gestohlen. Um in das betr. Vocal herein zu gelangen, und die Thüre auf das Dach des Gebäudes zu kriechen, haben dort durch Abbrechen von Mauer und Durchbrechen des Sparwerks sich eine Oefnung gemacht und sind durch dieselbe in das Innere des mehr einer Wabe ähnlichen kleinen Bauwerks gelangt.

— Vergessen gegen Abend erschienen in einem Hause am Schützenplatze zwei Hummeln und begehrten die gewöhnliche Fleischnahrung. Da sie nicht erhielten, verunreinigten sie die Treppe in der gemeinsamen Weise und traten den Unrath auch noch dreif. Leider konnten die schmutzigen Kerle in Ermangelung eines Gendarmen nicht gefaßt werden. Das Wüßthum in der Regel bei diesen Hausgäubern am falschen Platze, die sogenannten „Hummeln“ sind gewiß mit unendlich wenig Ausnahmen Tagelöhne, wenn nicht Schlämmer.

— Unter Bezeichnung aus unserm Artikel in der Nummer von Freitag, den 18. d. M., die in Wlafa's Werk abgedruckte Triebhosen-Krankheit betr. geht ein Schreiben des Herrn Bezirksarzt Dr. Wenzler an. Er erzählt darin folgendes: „Nachdem die ersten, an Triebhosen erkrankenden Krankheitsfälle, die mit Ausnahme des in seine Heimat entlassenen Lebtinsens Seiler in Wretnitz anfänglich einen unbestimmten, leichten Charakter hatten, gemeldet worden waren, ist verifizirt, daß dem ältesten Knecht noch vorhandenes Fleisch auf Triebhosen untersucht worden. Da diese Untersuchung ein negatives Resultat geliefert, batte ich in meinem ersten, an die Kgl. Kreisoberstaatsanwaltschaft gerichteten Verlaufe gesagt, daß der Beweis der Triebhosen-Krankheit wegen Mangelns von Triebhosen und Fehlen der charakteristischen Kennzeichen blöher nicht erbracht werden sei. Wüßthum darauf aber stellte sich nach nochmaliger Hausdurchsuchung aus Grund einer vom obgenannten Lebtinsens gemachten Angabe heraus, daß in einem Korbhülle Theile von Fleisch noch vorhanden seien. Die sofort vorgenommene mikroskopische Untersuchung zeigte nun, daß hierin Triebhosen waren und hierdurch, sowie durch das schnelle Bekanntwerden mehrerer ähnlicher Fälle lab ich mich veranlaßt, gleichfalls an die Kgl. Kreisoberstaatsanwaltschaft zu berichten, daß die Triebhosen nun unzweifelhaft erschienen. Darnach ist der Verkauf von Schweinefleisch dem pp. Knecht untersagt und dieses Verbot streng eingehalten worden.“ Inzwischen sind doch viele Erkrankungen ausgebrochen und wenn Herr Dr. Wenzler oben sagt, daß anfänglich „verschiedene“ Fleisch bei dem genannten Knecht untersucht ward, so könnte man schon fragen, warum nicht alles Fleisch? Jedenfalls aber hat Herr Dr. Wenzler ganz seiner Ansicht gemäß gehandelt, was wir hiermit gern durch seine eigenen Worte bestätigen.

— Am 1. Juni d. J. wird in Vereinigung mit dem Postamt zu Dahnberg ein neues Telegraphen-Vertriebsstelle mit beschleunigtem Tagesdienst eröffnet werden.

— Morgen findet das erste diesjährige Wohlthätigkeits-Concert auf der Festung Königstein statt, bei welchem auch diesmal mit dem Entree von 50 Pfennigen der freie Eintritt in die Festung verbunden ist.

— In Folge der Unvorsichtigkeit des beim Dampfboote am Rastbühn-Platze beschäftigten Maschinenisten ist gestern Mittag in der 12. Stunde der Feuermann Reinhold aus Chemnitz durch Verunglückung. Letzterer ist nämlich selbst einen Handarbeiter von dem Maschinenisten veranlaßt worden, sich an die

Verlust von Lebenskraft. Die langjährige Partei der...

In der Kammer haben mehrere Deputierte die Schwierigkeit...

Kriegsplan. Ueber den Ausbruch des Krieges der...

Meinung. Aus Nord kommt die Kunde, daß die Russen...

England. In Hull erpöbte am 21. d. ein zum Aufsteigen...

Die Ueberlieferung des englischen Voles von Windsor nach...

London, 24. Mai. (Tel.) Dem „Reuter'schen Bureau“...

Kuriositäten.

Die „Folklinger“ von G. Krethamer waren am 24. Mai...

Es ist wohl schon bekannt, an den schönen Entschluß...

Der Generalintendant Herr von Falken in Berlin tritt...

Herr Walter Bahr reiste gestern in sein neues Engagement...

Der Generalintendant Herr von Falken in Berlin tritt...

Herr Marie Niemann Seebach geht am 1. Juni nach...

Was medienbräufliche Anfragen schäufen wir unsern Lesern...

Harold Wagner feiert Ende Mai seinen 50. Geburtstag...

W. von Meyer zählt unbestritten zu den produktivsten...

In Paris sind ganz typisch, erst 52 Jahre alt, der General-Director...

Seine der ältesten und renommiertesten Blasinstrumentfabriken...

Der Dirigent der hiesigen Hofkapelle für Sphylis und...

Gewinne 5. Klasse D. L. S. Landes-Lotterie. Ziehung am 25. Mai.

Table with lottery results for Class 5, D. L. S. National Lottery, drawn on May 25. Columns include prize amounts and winning numbers.

Table with lottery results for Class 5, D. L. S. National Lottery, drawn on May 25. Columns include prize amounts and winning numbers.

Table with lottery results for Class 5, D. L. S. National Lottery, drawn on May 25. Columns include prize amounts and winning numbers.

Table with lottery results for Class 5, D. L. S. National Lottery, drawn on May 25. Columns include prize amounts and winning numbers.

Table with lottery results for Class 5, D. L. S. National Lottery, drawn on May 25. Columns include prize amounts and winning numbers.

Bei der Wiener Stadtverwaltung wurden, dem „Wiener Tab.“...

Bei der Wiener Stadtverwaltung wurden, dem „Wiener Tab.“...

Der Götter Tiergarten befindet sich nach einer kräftigen...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Abends eingetroffene Vögel.

Table listing birds that arrived in the evening, including species names and counts.

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Am Centralpark in New York fand für sich eine Veranstaltung...

Viel zu wenig

noch ist es bekannt, daß das Kaffee-Getränk einen viel feineren Geschmack und eine weit schönere Farbe bekommt, wenn man, bei der Bereitung desselben, dem Bohnenkaffee eine Kleinigkeit **Otto E. Weber's Feigenkaffee** zusetzt. Wer dieses vorzügliche Kaffee-Veredelungsmittel einmal versucht, wird gewiß dasselbe nicht gebrauchen.

*) zu haben bei den Herren:

Max Schmidt, Virchowstraße 17,
Jos. Rindt, Circusstraße,
H. Bauer, Schuhmacher-Gasse,
H. Beyer, Rachtl, an der Bürgerwiese,
Louis Beyer, Friedrichstraße,
Otto Ring, gr. Weingergasse,
Carl Bergmann, am Schlegelhaus,
Dr. Bösl, Wallstraße,
H. Böhm, Schopenhauerstraße,
Dugo Böhmig, Humboldtstraße,
Georg Böhmig, N. Blauenische Gasse,
Wilhelm Böhmig, große Ziegelstraße,
G. W. Bresschneider, Ammonstraße,
 Königl. Hoflieferant,
Otto Bresschneider, Weichselstraße,
Robert Brück, Cammerstraße,
Heinrich Claus, Victoriastraße,
H. Daberkow, Weichselstraße,
Ed. Dähnhardt, große Ziegelstraße,
J. Dürrlich, Trompeterstraße,
W. Engert, Moritzburgerstraße,
Carl Engler, Josephinenstraße,
E. Eichler, Moritzstraße,
Reinhold Eichenel, Annenstraße,
Jul. Fiedler, Rosenweg,
G. W. F. Finckel, Weichselstraße,
Bruno Fischer, große Ziegelstraße,
A. Glabe, Hofl., an Ferdinandplatz,
D. Friedrich, Königsbrückerstraße,
Robert Franke, große Blauenische Straße,
H. Fröhlich u. Co., Ammonstraße,
Dr. Förster, Wallenbaudstraße,
Rob. Grunewald, Babergasse,
Emil Grunewald, Webergasse,
Wolb. Götzel, Neustädter Markt,
E. A. Glätz, Palmstraße,
E. Hafelhorst, große Weichselstraße,
E. Hatz, Ammonstraße,
A. Danzbach, Reinhardtstraße,
Ernst Heine, Josephinenstraße,
Hoppe u. Schlieven, Dippoldiswald. Platz,
G. D. Jahn, Weichselstraße,
Bruno Jahn, Virchowstraße,
Jauch u. Leonhardt, Kreuzstraße,
H. Kourmoussi, Webergasse,
H. Kourmoussi, Webergasse,
Heinrich Klob, Landhausstraße,
Carl Körner, Webergasse,
Adolf Künzel, Altmarkt,
C. Köberlin, Wallenbaudstraße,
Alb. Kühne, Reichenstraße 32,
H. Kämmerer, Moritzburgerstraße,
H. Kortum, Bürgerwiese,
Arth. Kränzer, Bismarckplatz,
G. u. C. Lehmann, gr. Weichselstraße,
Carl Leutemann, Marktgrabenstraße.

Lehmann u. Weichselring,
Bruno Leister, Annenstraße,
J. Linde, Freibergerplatz,
Herrn. Lisch, Johannesstraße,
G. Mann, Weichselstraße,
G. W. Meisch, Hauptstraße,
Ernst Minne, Weichselstraße,
Herrn. Mühlner, Dippoldiswald. Platz,
Richard Menzer, Weichselstraße,
Otto Mühl, Cammerstraße,
Eugen Müller, Weichselstraße,
Georg Nafe, Goldbeimstraße,
G. Reichardt, Hofl., gr. Blauenische Str.,
G. Reidel, Weichselstraße,
Victor Reubert, an der Kreuzstraße,
Herrn. Rindrich, Rosenweg 7b,
J. Rausch, Weichselstraße,
H. Reibstana, Weichselstraße,
Carl Reich, Weichselstraße,
Alfred Reiser, Weichselstraße,
Louis Riedel, Marktgrabenstraße,
Benno Röhner, vormals Röhner u. Jost,
 Hauptstraße,
Bruno Schmidt, Brauenstraße,
A. B. Schwarz, Weichselstraße,
J. Stein, Weichselstraße,
Bernhard Schröder, Weichselstraße,
Albert Seeliger, Hofl.: Nach u. Dien,
 Hauptstraße,
C. Seifert, Weichselstraße,
Johann Schuster, Victoriastraße,
Bruno Schneider, Weichselstraße,
Carl Schulze, Annenstraße,
M. D. Schubert, große Ziegelstraße,
M. Schröder, Palmstraße,
H. Söldner, am Schlegelhaus,
E. Telschow, Weichselstraße,
Gebr. Thomas, Freibergerplatz,
H. C. Tross, Weichselstraße,
H. S. Voigt, Weichselstraße,
H. Weichsel, Weichsel- und Weichselstraße,
G. A. Winter, Georgplatz,
Gustav Wabner, Circusstraße,
V. Weichmann, Bismarckplatz,
Weigel u. Jersch, Weichselstraße,
Ed. Jeger, Freibergerstraße,
 in Blasewitz:
J. Bohrisch,
E. Gennert,
Berth. Franke,
 in Loschwitz:
Ernst Fischer,
 in Rabenau:
G. G. Richter,
E. Th. Ruffig.

Und im General-Depôt für Sachsen von
E. Weber in Dresden,
Dippoldiswald. Gasse 7.

Thymol-Zahntropfen,
 Glas 35 Pf., befechtigen sofort
 Zahnschmerzen,
Mundwasser,
 Flasche 75 Pf.,
Zahnpulver,
 Schachtel 50 Pf.,
 empfehlen

Hoppe & Schlieven,
 Dippoldiswald. Platz 7,
 Lager bei sämtlichen hiesigen
 Droguisten und in
 Weichselstr. in Chemnitz: Jul.
 Glab, R. L. Klinge; Frankenberg:
 Eugen Brande; Freiberg:
 Apotheker Dr. Müller;
 Salschütz: Carl Weidlich;
 Rauenstein: Richard Schneider;
 Weichen: Jul. Weichsel;
 Weichen: Jul. Weichsel; Pirna:
 Gust. Weichsel; Weichen: W.
 Braun; Schandau: Gustav
 Junker.

Gelegenheitskauf!
1 Pianino,
 fast noch neu, sehr elegant, gut
 im Ton, soll Verhältnisse
 halber für die Hälfte des
 Kostenpreises, 150 Thlr., ver-
 kauft werden Seestraße 2, II.

Nizzaer Provencer-Oel
 à 1/2 Bbl. 1,20 und 1 Pf.
Gebirgs-Himbeersyrup
 à 1/2 Bbl. 75 Pf. empfehlen in ganz
 vorzüglicher Qualität
Hoppe & Schlieven,
 Dippoldiswald. Platz 7.

Achtung auf
27 Wettinerstr. 27.
Größtes Kattunlager,
 von 20 Pf. an,
Percal,
 von 22 Pf. an,
Madapolame,
 von 25 Pf. an.

Pique und Jaconett,
 von 25 Pf. an,
 sämtliche Waarenstoffe, sind echt
 und gebe ich zu jeder Zeit Groben,
 um sic in der Schicklichkeit über-
 zeugen zu können.

Otto Reimann,
 Wettinerstraße 27 (Zwölfl.).
Kinderwagen,
Reiseförbe,
Krautfahrtühle
 sowie alle Arten von Korb-
 waaren in größter Auswahl u.
 zu den billigsten Preisen stets
 vorräthig im Nordwaaren-Geschäft

C. Winter,
 Neustadt, große Weichsel- und
 Adnerstraße-Gate.
Gute getragene
Aleidungsstücke
 sind billig zu verkaufen
Galeriestrasse 17, II.,
 im Pfandgeschäft von
Julius Jacob.

Ausverkauf.
500
**Pariser Sommer-
 Ueberzieher**
 vom besten Stoff, nebst An-
 zügen und Hüten, nur
 einen Monat getragen,
 sind sehr billig zu verkaufen im
 Pfandgeschäft: Galeriestr. 11
 erste Etage im Bäckerhause bei
L. Herzfeld.

**Dampf-
 Bau-Tischlerei**
 und
Journir-Sägewerk
 von
Jeremias Wagner,
 Falkenstrasse 3,
 empfiehlt Säge-Arbeiten und
 Fräseleien jeder Art, Rebl-
 leisten nachgegebener Zeichnung,
Rollladen-Stäbe,
Scheuer-Leisten,
Fussboden-Späne
 stets vorräthig. Preise billigst.
Auf Abzahlung
 erhalten solche Leute nur neue:
Möbel,
 Federbetten, Bettwäsche, Gar-
 dinen, Regulaturen, Wand- und
 Tischuhren, sowie eine große
 Auswahl von Porzellan- und
 Galeriesachen 1. Etage.

**Großes Zither-
 Lager**
 Hauptstr. 16, I.
 D. S. W. Seifert

Bekanntmachung.

In der am 7. Mai d. J. stattgehabten Generalversammlung
 der **Landwirtschaftlichen Feuer-Versicherungs-
 Genossenschaft im Königreich Sachsen**
 sind die nach § 35 des Statuts durch das Loos ausgetheilten
 fünf Mitglieder des Ausschusses:
 Herr Rittergutsbesitzer Landtagsabgeordneter **v. Oehlschlägel**
 auf **Oberlangennau**,
 Herr Gutbesitzer **Heinze** in **Dolgowitz**,
 Herr Rittergutsbesitzer **Pfannenstiel** auf **Neudorf**,
 Herr Rittergutsbesitzer **Gadegast** auf **Grauschwitz**,
 Herr Gutbesitzer **Mehner** in **Fieglbeim**
 durch Reclamation wieder gewählt worden.
 Ferner hat der Ausschuss in der am gleichen Tage abge-
 haltenen Sitzung
 den **Unterzeichneten** zu seinem Vorstehen,
 Herrn Rittergutsbesitzer Landtagsabgeordneter **v. Oehlschlägel**
 auf **Oberlangennau** zu dessen Stellvertreter,
 Herrn **Adolphi Deumer** in **Ramitz** zum Schriftführer,
 sowie außer den Genannten die beiden Mitglieder des Aus-
 schusses:
 Herrn Rittergutsbesitzer **Gadegast** auf **Grauschwitz**,
 Herrn Rittergutsbesitzer Hauptmann **Aster** auf **Neu-
 hardsgrünna**
 zu Mitgliedern des engeren Ausschusses und endlich
 Herrn Director **Benjamin Würkert** in **Dresden**
 zum Director erwählt.
 Die zuletzt genannte Wahl wird durch Legitimation des
 Directors auf Grund § 38 des Statuts hierdurch bekannt gemacht.
Tharandt, den 23. Mai 1877.

Professor Richter,
 Vorsitzender des Ausschusses der Landwirtschaftlichen
 Feuer-Versicherungs-Genossenschaft im
 Königreich Sachsen.

Verlag von G. G. Meinhold & Söhne in Dresden.
 Soeben erschienen und ist durch alle Buchhandlungen zu be-
 ziehen, in den meisten vorräthig:
**Nachträge zur Rechtskunde
 für Forstbeamte**
 im Königreich Sachsen. Zusammengefasst von **Owenget**,
 Gerichtsamtmann. Mit ausführlichem Sachregister. VIII und
 160 Seiten. 8. Preis 2 Mark.

Ostsee-Bad Sassnitz

auf der Insel Rügen.
Station Straßund. Täglich bediene und schnelle
 Dampfschiffverbindungen von **Stettin** und **Greifswald** mit Lauter-
 bad auf **Rügen**. Post und Telegraph am Ort. Der Badeort
 selbst liegt an einem wunderschönen Badesee, der weitbe-
 rühmten **Stubbuh**. herrliche ozeanische Luft. Wald- und See-
 luft verbunden, rühmlich anerkannt von allen Autoritäten als
 nützlich und kräftigend für heruntergekommene Constitu-
 tionen, besonders empfohlen gegen **Scrophulose** und **Katarrhe** der
 verschiedenen Schleimhäute. Ungemein heilsam. Große,
 komfortabel eingerichtete Hotel. Ausgezeichnete Verpflegung.
 Mittagsbill von 1 Mk. 50 Pf. bis 2 Mk. Beaucom und billige
 Wohnungen in mehr als ausreichender Zahl; Privatwohnungen
 von 12 Mk. bis 21 Mk. für die Woche. Gute Badevorrichtungen.
 Das neuerbaute komfortable Warmbad ist mit allen der
 Neuzeit entsprechenden Einrichtungen versehen. Beginn der II.
 Saison am **1. August**. So dürfte gerathen sein, sich rechtzeitig
 an die Badeverwaltung oder an den Badearzt Herrn Dr. **Pietel**
 zu wenden, die über Weiteres gern Auskunft erteilen.
Die Badeverwaltung.

Kirichen-Verpachtung.

Die dreißigjährige Verpachtung des Rittergutes **Gauernitz** soll
 am **31. Mai c. Vormittags 11 Uhr**
 im hiesigen **Gasthof zu Gaurnitz** meistbietend gegen
 sofortige Baarzahlung verpachtet werden. Bedingungen erfolgen
 vor Beginn des Termins.
Kramer, Pächter.

Fledermäuse,
 Stuck 40 Pf., empfiehlt als ein
 höchst interessantes Spielzeug für
 Kinder jeden Alters die
**Galanteriewaarenhandlung
 F. G. Petermann,**
 Dresden,
 Galeriestrasse 10.

**Stegerringe, Schlangen-
 ringe, Doppelringe** aus
 14-karätigem Gold double, das
 Stück zu 3 Mark,
Massiv goldene Ringe,
 das Stück von 4 Mk. 50 Pf. an,
Medallions aus edelstem 14-
 karätigem Gold double, von
 5 Mark an,
Brosche mit Ohrringen
 aus edelstem 14-karätigem Gold
 double, die Garnitur von 5
 Mark an,
Chemisettenknöpfe aus
 Gold double von 75 Pf. an,
Armbänder aus Gold double,
 Stück 12 Mark,
Trauringe aus Gold double,
 Stück 3 Mark,
**Massiv goldene Trau-
 ringe** unter Garantie, Stück
 7 Mark,
Echte Emaille-Ringe,
 Stück von 2 bis 3 Mark,
**Echte goldene Wappen-
 stege** mit Silberver-
 zierung, Stück 6 Mark
 empfiehlt in großer Auswahl die
**Galanteriewaarenhandlung
 F. G. Petermann,**
 Dresden,
 Galeriestrasse Nr. 10.

Zu verkaufen
 eine frische Stute, vollständig
 complet geritten, für schweres
 Gewicht, ein- und zweispännig
 gefahren. Zu erfahren bei Herrn
Peitzold und **Co.**, Alt-
 markt 14, 2. Etage.

1 flotte Bäckerei
 wird gekauft oder gepachtet.
 Adressen mit näheren An-
 gaben und Bäckerei bezeich-
 netn überlegen bei Herrn
Peitzold und **Co.**, Alt-
 markt 14, 2. Etage.

**!!! Für Decorations-
 Malerei !!!**
 Ein Maler (Landschaften,
 Früchte u. Blumen in Peim-
 u. Oelfarbe) sucht sofort Be-
 schäftigung. Adressen unt. A. 8.
 goldner Ring, Obersteiner, abzu-
 senden.

Bekanntmachung.

Beziehe mich den verehrlichen Bewohnern von Dresden und
 Umgegend anzuzeigen, daß ich das von Herrn

Hubert Dung
 innegehabte
photographische Geschäft,
 Pillnitzerstrasse 52b,
 übernommen und empfehle hiermit das aufs Komfortabelste ein-
 gerichtete Atelier zu geneigtem Besuche, sowohl im Portrait- als
 Reproductionsfach künstlerische Ausführung zusichernd.
 Gleichzeitg mache ich darauf aufmerksam, daß die Platten der
 in beiden Geschäften gemachten Aufnahmen zum größten Theil
 in meinen Besitz übergegangen und zu Nachbestellungen außerberath
 bleiben.

Eduard Paul.
 Hochachtungsvoll
 Es beginnen in meinem Institute wieder neue Kurse in
 der doppelten und einfachen
Buchführungs,
 kaufmännischen Correspondenz (incl. Orthographie), im kaufmän-
 nischen Rechnen, in allen andern Handelswissenschaften und im
Schnell = Schönschreiben
 für ältere und jüngere Herren und Damen. — Honorar: im Gesel-
 30 Mk. pro Person und Kursus von 15—20 Stunden, allein 75 Pf.
 prän. — Einnahme der Theilnehmer sofort und täglich.
 Director eines Handels-Lehr-Institutes,
Spieß, Wildbrunner-Strasse 47, dritte Etage.

Baustellen.

Unmittelbar unterhalb der neuen „Alberstadt“ dehnt sich
 ein freundliches, noch unbedeutendes Terrain aus, dem durch die
 Nähe der großen Militärsiedlung sicher eine bedeutungs-
 volle Zukunft erblühen wird. Es ist dieses das prächtige Areal
 zwischen Schiller- und Webergergstraße, enerichs, Jägerstraße
 und Waldschlößchen andererseits. Da die Erlaubung freundlicher
 Wohnungen für die Herren Offiziere, für Einjährig-Freiwillige u.
 in dieser gesunden Gegend einem tatsächlichen Bedürfnis wohl zu
 genügen dürfte, so halte ich hiermit Kaufwilligen noch einige
 Plätze bestend empfohlen.
H. Lucas, Forststraße 5.

Pferde-Verkauf.
 Eine Auswahl eleganter
Reit- und Wagenpferde
 steht zum Verkauf Weichselstr. 9.
Carl Schultz.

Frische Speisebutter,
 das Bbl. 105 Pf., im Ganzen
Stachelbeermarmelade,
 das Bbl. 65 Pf., bei 5 Bbl. billiger,
 billiger zu haben bei
Dr. Friedrich, Bismarckplatz 6.



**Mollige
 Schlaftröcke!**
 nur gut und wirklich billig
 in der I. Dresdener Schlaf-
 tröck-Babrik von
S. Meyer jun.,
 Frauenstr. 4 u. 5.

**Näpfchen-
 Butter**
 ist nun billiger geworden.
 Ich verkaufe bis auf Weiteres
 echte **Schweizer Semmbutter**,
 vorzüglichste Tafelbutter, pr. Ma.
 2.80, feinste schles. **Ritter-
 gäusbutter** pr. Ma. 2.60,
 feinste **Gebirgsbutter** pr. Ma.
 2.50, gute **Landbutter** pr.
 Ma. 2.30, unter Garantie
 für stets frische gute reelle Butter
J. Hellmann's Butter- und
 Eier-Niederlage, Annenstr. 6
 (Stadt Wauen), im Hof rechts.
 Günstig bewilligt bei
 Abn. von wenigstens 3 Kannen
 ermäßigte Engros-Preise.

Ein Piano
 (Zweifeln), noch in vorzueh-
 lichem Zustande, ist für 40 Thlr.
 zu verkaufen Seestraße 2, 2. E.

SLUB
 Wir führen Wissen.

Königl. Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute gr. Sinfonie-Concert
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Erdmann Passholdt**.
Zur Ausführung kommt u. A.:
L. v. Beethoven, Overture (Nr. 3) zu „Leonore“.
W. A. Mozart, Marcia u. Märsch a. d. Op. „Die Zauberflöte“.
F. David, Die Nacht, a. d. Sinfonie „Die Bläser“.
Fr. Liszt, Ungarische Rhapsodie Nr. 2.
Mendelssohn-Bartholdy, Canzone a. op. 12
H. Hofmann, „Arlthof“, Sinfonie.

Anfang 6 Uhr. Entree 50 Pf. **Th. Fiebiger**.
Neustadt a. d. Brücke. **Wiener Garten**. Neustadt a. d. Brücke.

Heute Sonnabend:
(bei günstiger Witterung)
großes Militär-Concert
von Herrn Musikdirector
A. Ehrlich
mit der Kapelle des R. S. 1. Leib-Gren.-Rgt. Nr. 100.
Anfang 7 Uhr. Entree 50 Pf. **Canzler**.
Abonnementvillers, 5 Etage 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100.

Grosse Wirthschaft
im Agl. Großen Garten:
Morgen Sonntag
Grosses Früh-Concert
von Herrn Musikdirector
A. Schubert
mit der Kapelle der königlich sächsischen Pionniere,
(Orchester 30 Mann.)
Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf.
Nachmittags von 1 Uhr an Concert von obiger Kapelle.
Bachachtungsvoll **Otto Ferrario**.

Neustadt an der Brücke: **Wiener Garten**. Neustadt an der Brücke.
Morgen Sonntag
Abend-Concert
von dem königl. Kapellmeister Herrn
Friedrich Wagner
mit dem Trompeterchor des R. S. Garderegiment-Regiments.
Anfang 6 Uhr. **Canzler**.

Circus Renz,
Dresden, am Böhmischem Bahnhofe.
Sonnabend den 26. Mai
findet die erste
Eröffnungs-Gala-Vorstellung
statt. Anfang 7 1/2 Uhr.
Unter den hervorragenden Tieren in der böheren Weltkunst und Wunderwelt zum ersten Male:
Die Königin von Abyssinien.
Anstaltungs-Direktion in 6 Tableaux, arrangirt vom Director **C. Renz**, ausgeführt von 80 Personen.
1. Tableau: Einzug der Königin. 2. Tableau: Wobrentanz, geleitet von 16 Nubienkindern. 3. Tableau: Valmentanz, geleitet von 30 Nubienkindern. 4. Tableau: Die Jagd, in welcher Nubien lebende Elefanten, Kamele, Antilopen, Elefantentiere, Kamele und Kamel verjagt. 5. Tableau: Die afrikanischen Jägerinnen. 6. Tableau: Afrikanischer Festzug. Die Königin in einem Prachtwagen, von lebenden Giraffen gezogen. Die Kamel im Gezirge der Königin, im goldenen Wagen, von Elefanten gezogen. — Die Kamel der Königin, bestehend aus 5 Personen, auf einem Kamel, geleitet von 10 Nubien, dem Anführer der Wagen, das Saala Saala, einen Elefanten reisend.
Preise der Plätze: Logen 3 Mk. Nummerirter Sperrplatz 2 Mk. 1. Platz 1 Mk. 50 Pf. 2. Platz 1 Mk. 3. Platz 50 Pf. Kinder unter 10 Jahren zahlen in Begleitung Erwachsener auf dem ersten und zweiten Platz die Hälfte.
Zu Verkaufe erlaube mir zu bemerken, daß der Circus völlig umgebaut und elegant eingerichtet ist.
Morgen Vorstellung.
Es finden nur 18 Vorstellungen statt.
Bachachtungsvoll **E. Renz**, Director.

Stadt-Park.
Heute gr. Concert.
Entree 10 Pf. Anfang 7 Uhr.
Bachachtungsvoll **D. Seifert**.

Stadt Metz,
Kaiserstraße Nr. 6:
Schlachtfest.
Oberer Gasthof zu Lockwitz.
Sonntag den 27. Mai:
Humoristisches Gesangs-Concert
vom Muldenthaler Männer-Quartett.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entree 40 Pf. **O. Reichel**.

Restaurant Herrmann
29 Schloßstraße 29.
Heute Schweinsfußel mit Klößen. Ein vorzügliches
Eulmbacher und Reissenkeller-Pilsenerbier.

Rabenau. König Albert-Höhe.
**Morgen Sonntag starkbesetzte
Ballmusik**
von 5 Uhr an, wozu ergebenst einladet
Eduard Neumann.

Gasthaus Kaitz.
Heute, Sonnabend, humoristisches Gesangs-Concert
vom Muldenthaler Männer-Quartett aus Hofweil, wozu
ergebnist einladet **F. H. Schröter**.
Anfang 8 Uhr. Entree 40 Pf.

Körnergarten.
Heute Sonnabend Frei-Concert. Von 3 Uhr an Käse-
fäulchen. **E. Hörenz**.

Breitfeld's Restaurant
am Moritz-Denkmal,
umwelt des Königl. Belvedere und der Synagoge,
altbekanntestes Etablissement.
empfehlen seine neu restaurirten Localitäten nebst schattigem Garten
einem geehrten hiesigen und fremden Publikum zur freund-
lichen Beachtung. Zu jeder Tageszeit à la carte, Stamm-
frühstück, reichhaltigen und kräftigen Mittagstisch (auch im
Abonnement), diverse gute Biere, gut gepflegte Rhein- und
Bordeaux-Weine in 1/2- und 1/4-Flaschen von 25 bis 50 Pf., zwei
französische und ein deutsches Billard, viele Zeitungen, aus-
merkmale Bedienung. Hochachtungsvoll **G. D. Breitfeld**.

Gasthaus zu Gombjen.
Morgen Sonntag Einzugschmauß, wozu ergebenst ein-
ladet **H. Noack**.

Gasthaus zu Neustra.
Morgen Sonntag Ballmusik.
Nachmittags von 1/2 Uhr an Omnibus-Begebenheit. Abfahrt
Schloßplatz. Letzte Rückfahrt 1/10 Uhr. **T. Hänel**.

**Morgen nach dem
Bergrestaurant zu Cossebaude.**

Gasthof zu Roththal.
Sonntag den 27. Mai großes Extra-Garten-Frei-Con-
cert und Ballmusik im neu restaurirten Saal mit neuem Par-
quet-Tischboden. Achtungsvoll **Richter**.

Herrschaftl. Gasthof zu Ganernitz.
Sonntag den 27. Mai
Großes Blas-Concert
vom Militärvereins-Musikchor aus Weichen unter Leitung
seines Directors Herrn **J. Anders**.
Anfang 1/2 Uhr. Entree 40 Pf.
Nach dem Concert Ballmusik. Achtungsvoll **G. Schulze**.

Rampestraße Nr. 8.
Heute Abend von 8 Uhr an interessante Vorträge, wobei
ich mit diversen Speisen, ff. Biersch, Lager u. einfachem
Biere bedient aufwarte. **Ergebenst Müller**.

Schweizerei - Toldswitz
(15 Minuten vom Dampfchiff)
großer Waldpart mit reizenden Spaziergängen.
Sonntag den 27. Mai Abends 7 Uhr
Aufsteigen des Niesen-Ballons.
Achtungsvoll **Wiese & Krastig**.

Friedrichroda, Thüringen!
Meine im vorigen Jahre neu erbaute, komfortabel eingerich-
tete **Badestätte** wird am 1. Juni eröffnet und halte
dieselbe den geehrten Besuchern **Friedrichroda's** bestens
empfehlen. **August Schreiber**.

**Vogel-
Käfige**
In solcher Arbeit empfiehlt in
großer Auswahl von 1 Mark
50 Pf. an die Galanterie-
waaren-Handlung
F. G. Petermann,
Dresden,
Galeriestraße Nr. 10.

**Das Neueste in
Pariser Pendulen,
Wiener Regulateuren**
ist einetroffen. Preis billigt!
Fritz Müller, Uhrmacher,
Neumarkt, neben Au petit Bazar.

Trauer-Hüte
in großer Auswahl im Hut- und Mode-Magazin von
Frau **Mathilde Klemich Nf.**, Seefstraße 4, I.
Milch-Verkaufr.
Von einem Gute in der Nähe
von Dresden können täglich an
einen Milchhändler 300-400
Liter gute Milch abgegeben wer-
den. Hieran interessirte wollen
ihre Adressen unter **G. T. D.** in
die Exped. d. Bl. franco niederl.
**Eine renomirte
Restauration**
wird in Dresden zu **pachten**
resp. zu **kaufen** gesucht. Offert.
mit **früherem** beliebt man unt.
Carl G. G. an die Exp.
d. Bl. zu richten.

**Für 155 Tblr. zu verkaufen
1 Pianino**
von **Bechstein** in Berlin, wie
neu, sehr schön im Ton, mit
Metallrahmen, eines dergl. für
120 Tblr., ein gutes prächt-
volles **Salon-Pianino** für
135 Tblr., mehrere gute
Pianinos
und
Pianos
für 45, 65, 85, 110, 130, 140,
150 Tblr., ein elegantes **Stu-
bbaum-Pianino** mit 130 Tblr.,
Verlust, sowie mehrere kleine,
gute
Flügel,
worunter **Bechstein**, **Knüsel**
u. s. w., ein kleiner kreuzsaitiger
Flügel (System Steinway)
mit großem Verluft, ein
Harmonium,
wie neu, ganz billig.
Gleichzeitig empfehle ich
mein großes Lager neuer
Pianinos
und
Flügel

aus allen berühmten Fabriken
der Welt, mit 2- bis 3- und
4-ach gezeuster Saitenlage, mit
einladen, sowie sehr eleganten
Geheulen in jeder beliebigen
Holzart, von 165 Tblr. an auf-
steigend bis 600 Tblr. unter be-
kannter Herstellert unter Garantie
billigt zum Verkauf und
zum Verleihen.
H. Wolframm,
größtes Pianoforte-Etablissement
in Dresden,
8 Wilsdrufferstraße 8.
Neuere gute Pianos werden
sehr gern zum realen Werth an-
genommen.
Größte Auswahl in
Mützen,
Stoff, Fell u. Kiewarschebene
leichte Sommermützen in allen
Neuheiten. Div. Fächer-Korsets
in Stoff, Seide und Sammet,
elegant ausgeführt, von den feins-
ten bis zu den billigsten.
Vorläufige Mützen zu bedeu-
tend herabgesetzten Preisen.
Dr. Henning, Kürschner,
Dippoldisdorfer Platz.
Mehrere vorzügl. schöne
Pianinos,
wenig gebraucht, sind unter voll-
ster Garantie billig zu verfan-
den **Walpurgisstraße 16, pt.**

1 Hund,
weißer Spitz oder Pudelp,
für eine Dame passend, wird
zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe in die Exped.
d. Bl. erb. u. **M. A. 20**.

**Echt schwedische
Zündhölzer**,
Salonszündhölzer,
Casseler Zündhölzer,
deutsche Sicherheitszündhölzer,
lange Restaurationszündhölzer,
gewöhnliche Zündhölzer,
Streichschwamm, Cigarren-
zähler, Wachszündhölzer,
Petroleumzündhölzer
empfehlen
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 10.

Eine Schaluppe
mit Segel und allem Zu-
behör, so gut wie neu, ist
für 80 Mark zu verkaufen
bei Herrn **Wachsmann**
Niedlung in Blasewitz,
Angelstieg 2.

Für Damen!
Ein l., geblü., in gel. Jahren
(Ausgang 20er) stehender Mann
sucht die Bekanntschaft einer
nicht unbemittelten Jungfrau
oder Wittwe im Alter von 20
bis 25 Jahren. Gest. Anträge
besördert die Expedition d. Bl.
unter Chiffre **S. K. G.** an den
Suchenden.

Schweizerkäse
etwas gelitten, 3 Wfd. 70 Pf.,
empfehlen
Carl Reich,
Alaunstraße 1.
Pianinos,
elegant in Jacaranda und Stuh-
baum, Hauptstraße 16, 1. Etage,
bei **F. G. Seeling**.
Das heutige Blatt enth. incl. des
Bären- u. Fremdenbl.
(welches Abends vorher 5 Uhr erscheint) 10 Seiten,

Zöpfe
von 1 Elle Länge an und
von gutem Menschenhaar
schon von 1 1/2 Mark an,
bis zum schönsten Kopf von
lauter langem Haar ohne
Unterlagen für 45 Mk.,
früher 100 Mk.
Aus ausgefärbten Haaren
fertige alle Arbeiten
schon von 20 Pf. an.
Trotz der Billigkeit ist
meine Arbeit höchst dauer-
haft und niemand kann
sie besser machen!
Um sich von der Realität
des Gehäufes zu überzeugen,
bitte die Zöpfe inszen-
gen zu unterziehen, ob sie
getrennt sind. Bei mir sind
die Zöpfe glatt und behal-
ten ihre Stärke.
Leo Stroka,
Damenfrisier aus Wien,
Wilsdrufferstr. 42, 1.,
Eingang Quergasse.

**Restaurations-
Verkauf.**
Eine Restauration mit Billard,
Bierapparat und sammtl. Inven-
tar, in der lebhaftesten Straße
der innern Altstadt, in kamel-
halter sofort billig zu verkaufen.
Dieselbe bietet eine sichere Existenz.
Angaben werden. **Adr.** unter
M. G. Exped. d. Bl. abgeben.

**Lohnende
Commissions-
Artikel**
aller Art finden in dem lebhaf-
testen Hauptorte des Bl. Grund-
gedacht ein erfolgreiches Verkau-
f. Gest. Offerten unter **F. G.**
postlagernd Postfachnummer erdten.

China. Möbchen
zu verkaufen. Adressen unter
„**Faubert**“ d. Exped. d. Bl.
Gesucht für ein anglo-deutsches
Gasthaus ein **Heizer**, der
strebsamer Agent, der
Kenntnisse der Chemikalien-
branche besitzt. Nur solche Be-
werber, die wirklich Verma-
ferenzen aufgeben im Stande
sind, wollen ihre Offerten unter
T. 505 an Rud. Mosse in
Hamburg einreichen.

**Pferd- u. Wagen-
Verkauf.**
Ein elegantes, krommes und
sehr leichtes englisches Kaffee-
eine Goldschleife, leicht, schöne
Passung, noch gut und gold-
plattirte Gabelstiel-Gelächter sind
billig zu verkaufen in Streblen
bei Dresden, Sedanstraße 1.

**Größte Speciali-
tät in Caffee's**,
nur rein und feinstmehrender
Sorten zu den billigsten Preisen bei
Bruno Johu,
22 Pirnaische-Straße 22.
Alexanders-Bad,
Wasser-Heilanstalt und Kurort
für Verdauungs-, in Nichte-
gehörte bei Ost und Ost-
Königsbad. W. 1. Zull Bahu-
station Wundstiel. Salzen 15
Mial bis October.
Dr. med. E. Cordes.

**Neue und getragene Herren-
Kleider**, sowie nur erst
englisches Lederhosen, Westen,
Jacken und Stoffe sind stets
billig zu verkaufen große Ziegel-
straße 4. **Arli**.

Strümpfe
werden angewirkt, sowie großes
Lager in allen Sorten Strumpf-
waren zu sehr billigen Preisen
Am See 31.
Grücher Mosel, 75 Pf.,
Monterrand, roth, 100 Pf.,
empfehlen als reine gute kleine
Heinr. Beyer, Weinhandl.,
kleine Plauenschlagasse 57.

Möbelfahren.
Zum 31. Mai suchen für drei
Möbelwagen Ladung von Dres-
den od. umgehend nach Leipzig
Gebrüder Hehnertig,
Leipzig, Gerberstr. 7.
Eine junge, geistig geb. allein-
stehende **Dame** sucht des-
halb freundschaftl. Anschluß
die Bekanntschaft eines älteren
distinguirten Herrn, der ihr mit
Rath und That zur Seite steht.
Nur richtig gemeinte Anerbieten
beliebt man unter **L. S. 17**
in der Expedition d. Bl. nieder-
zulegen.
Theilnehmerin-Gesuch.
Zu einem rentablen, der Mode
nicht unterworfenen Geschäft
wird eine einjährige, ältere, allein-
stehende weibliche Person mit
einem Capital von 800-1000
Tblr. gesucht, welche ihr auf
Wunsch hypothekarisch Haber ge-
stellt werden könnte. Stellkon-
ditionen belieben **Adr.** unter **V.**
V. 550 an den Invaliden-
dank, Seite 20, zu senden.

Die Dresdner Börse vom 25. Mai. Auf einzelnen Verkehr...

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market data.

1876 eine Währungsreform... Die Reichsbank der Reichslande...

Table with multiple columns listing various financial instruments, interest rates, and market data.

Merlin, Wood u. Ham, England, Die Schreiber, Gohren, Herr Götter, Post, Hermann...

Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrtsgesellschaft in Dresden...

Advertisement for Albin Joseph, Bank-Geschäft, Dresden, featuring a large logo and text about financial services.

Advertisement for Norddeutsche Grund-Credit-Bank, detailing various financial products and interest rates.

Nr. 6 Sophienstrasse Nr. 6,
Eckhaus der Sophienkirche.
Gut vergoldete Garnituren
Broches und Ohrringe,

Double d'orré A. Savard Paris,
Garnitur 1 Mark 25 Pf. bis 1 Mark 75 Pf.
Wir können dieses Fabrikat als bestes em-
pfehlen und sind überzeugt, daß dieselben den,
unter den Namen echt Gold verkauften, welche
aber nur einen ganz dünnen Goldüberzug haben,
bedeutend an Solidität übertreffen.

Cigarren-Etuis mit Perlenstickerei,
Stück von 75 Pf. an.
Portemonnaies mit Perlenstickerei,
Stück von 65 Pf. an.

Reisekoffer,

solid gearbeitet, Stück von 3 Mark 75 Pf. an.

Touristen-Taschen
zum Umhängen, inwendig zum Schließen, Stück 1 M. und 1 M. 75 Pf.

Plaid - Riemen,

englisches Fabrikat, in starkem Rindleder, zum Umhängen, Stück
von 75 Pf. an.

Umhängefächer zur Reise, eingestrikt, Stück 25 Pf.

Photographie - Albums

in großer Auswahl, nur selbste Fabrikate, Stück von 10 Pf. an.
Portemonnaies in Portefeuilleform, Stück von 10 Pf. an.

Wunderfeder

(Plume miraculeuse)
ohne Tinte nur durch Eintauschen im Wasser schreibend, in violetter Farbe,
3 Stück 25 Pf., in blauer und rother Farbe Stück 10 Pf.

Uhrketten,

gut vergoldet, das Stück 25 Pf.

Kinder-Krummkämme,
mit Draht durchzogen und durchbrochenem Rand, zum Bauddurch-
ziehen, 2 Stück 25 Pf.

Kinder-Strumpfbänder
in blauer und violetter Farbe, zum Schuallen, Paar 10 Pf.

Promenaden-Höckerchen, Stück 40 Pf.

Zahnstocher mit Ohrlöffel zum Zusammenklappen, Stück 5 Pf.

Garnituren Manschettenknöpfe

enthaltend: 1 Paar Manschettenknöpfe, 1 Krageknopf und 3
Chemisetteknöpfe, zusammen nur 5 Pf.

Weinkorke mit versilbertem Beschlag, 3 Stück 20 Pf.

Damentaschen

mit gelbem Bügel und hellem modisfarbigem Leder, Stück 75 Pf. an.

Kaffeebreiter, bunt lackirt, Stück 15 Pf.

Shlipse zum Anstecken in Seide,

Stück 10 bis 50 Pf.

Shlipse mit Mechanique zum Umbinden, Stück von 40 Pf. an.

Ansichten

von Dresden und der sächsischen Schweiz,
mit 12 Tableaux, Stück 15 Pf.

Brieftaschen,

solid gearbeitet, mit Notizbuch und mehreren Taschen, Stück 50 Pf.

Taschenmesser

mit Neusilber-Schale, Kerfischer, Champagnerbrecher, Cigarrenabschneider,
Stück 1 Mark 50 Pf.

Preise anerkannt billig.

Auf unsere Firma bitten genau zu achten!

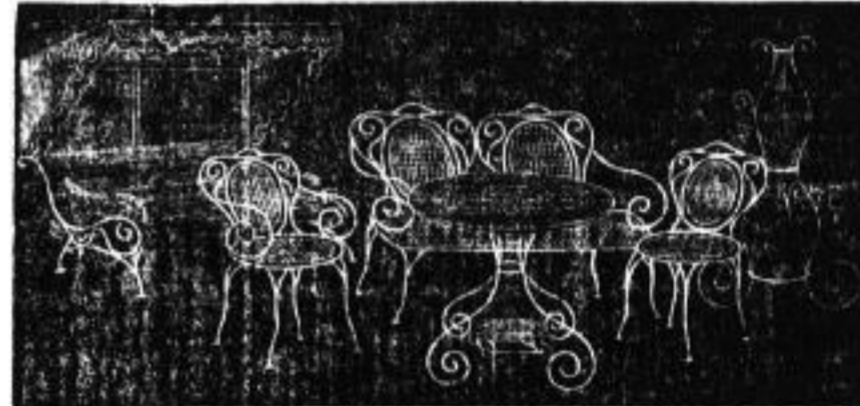
J. Bargou Söhne,

Nr. 6 Sophienstrasse Nr. 6,
Eckhaus der Sophienkirche.

Hamburger Havana-Cigarren-
Ausschuss!

Nr. 1. Nr. 2. Nr. 3. Nr. 4.
per Tausend 90 Mark 80 Mark 70 Mark 60 Mark.
In guten Farben würden dieselben Sorten kosten:
Nr. 1. Nr. 2. Nr. 3. Nr. 4.
per Tausend 100 Mark 150 Mark 140 Mark 120 Mark.
Arthur Reimann,
Neustadt am Albertsdecker.

Zahngasse 29.



Zahngasse 29.

Eiserne Gartenmöbel, Bettstellen, Blumentische u. s. w
Eisenmöbel-Fabrik von Lindtner & Tittel,
Dresden, Zahngasse 29, zunächst der Seestraße.

Grossblumige
Sommer-Levkoyen,

schön, verstopfte Bl. in vielen Farben von bekannter Deiter
Qualität, neue großbl. dichtgedr. Rosen-Aster, deut-
sche Kaiser, Chrysanthemum, sowie verschied. Sorten
Zwerg- u. Pyram.-Aster, Petunien, Phlox Drum.
in vielen Farben, Portulaca, Lobellen und reiche Aus-
wahl guter Sommerblumepfl., ferner: schöne Verben-
nen in neuen großbl. Sorten, extra gute Fuchsen, He-
liotrop, geblühte und einjährige Pelargonien in reichlich.
Sort., neue engl. Preisnadeln, Blüth geblüht, Georginen,
Blattpfl. als: Ricinus, Canna, die Sort. Zea jup-
tol. var., Perilla u. s. w. sowie hochst. und würdevollste
Rosen in Topfen, große Schlingpfl. wie Vanden, Aristoto-
lia, Caprifolium, wild. Wein, Tropaeolum lo-
bianum, Luchter, neue prachtvolle, sehr reichblühende
Sorte, empfiehlt Carl Weist, Gartenabtheilung Bau-
werkstraße 32 und Annaburgerstraße 1 gegenüber der Stadtmühle.

Blümen (bei größerem Einkauf ermäßigt)
Amerikan. Kiefernblüthe 450 Pf.
Französische Beschäpel 65
Große Beschäpel 55
Türkische Blümen 35
Französische Blümen 50
Sähe Strichen 22
Große Vinen 22
Beschäpel (farbig) 18
Weiße Vinen 18
Weiße Erdbeeren 28
Geyarden 18
Stiele 18
Blümenmisch 30
Beschäpel 40
(bei größerem Einkauf ermäßigt)
Herzmann Remak
29 Marienstraße 29.

Gewandhausstr.

Café français.

Bei einsetzenden Verkauf von Sommerkleidern empfehle
ich mein auf das reichhaltigste assortiertes Lager einer geübten
Bedienung.

Größtes Lager am Platz von
Cattun, Percal,

Madapolam,

weiter von 58, alte Güte von 50 Pf. an, bis zu den besten
Elfasser Fabrikaten, das Meter zu 75, 80, 90 und 100 Pf.

Pique, Jaconnet,

weiter von 60, alte Güte von 54 Pf. an.

Ich war auch in diesem Jahre wiederum bemüht, selbst zu
den billigsten Preisen eine waschichte haltbare Waare anzu-
schaffen und hängt von jedem Stück eine gewaschene Probe
zur Ansicht aus.

Lager von fertigen Jäckchen in Cattun,
Stück 12 1/2 Ngr., Madapolam von 15, 18, 20 Ngr., engl.
Leinen von 18 Ngr., Blandruck von 18 Ngr., Barehent
von 25 Ngr., Lama, Stück zu 1, 1 1/2, 1 3/4, 1 1/2 Zeit.

Robert Böhme jr.

500 Dgd. Kinder- u. Damenstrümpfe,
A Duzd. von 1 Mark an.

500 Duzend Herren-Socken,
A Duzd. von 2 Mark an.

500 Duzend Kinder-, Damen- und
Herrenhandschuhe in Zwirn u. Seide,
A Duzd. von 2 Mark an.

200 Dgd. Beinlängen zum Aufstricken
A Duzd. von 2 Mark an.

50 Duzend Gesundheits-Socken,
glatt und Filet für den Sommer zu billigen Preisen,
en gros und en detail. Auch werden wertvolle Strümpfe,
Unterbindel und Socken wieder angewirkt bei

Carl Wilhelm Seidel, am See 31.

Kiefer-Tischlerholz

offertieren zu billigen Preisen

L. & J. Cassirer,

Bau- und Nutzholz-Geschäft, Elberg 6.

Engl. Brausepulver,
Duzend 30 Pf.

Stimbeer- und Zitronensaft
empfiehlt

F. G. Elker, Droguenhandl.,
vorm. Th. Reuthol,
Wettinerstraße Nr. 12.

Größte Auswahl
eleganter Damen-Garderobe,
neu und getragen; wolene, sei-
dene und Sommerleiber schon
von 6 M. an; edle Sommer-
Jaquets, Regenmäntel und
viele andere mehr 28 Waber-
gasse 24. 2. Etage links.

**Leib-
Jäckchen**

(Gesundheits-Jäckchen)

A Stück nur 10 Ngr.,
besonders weich und fein für den
Sommer

A Stück nur 17 1/2 Ngr.,
beste Sorte in verschiednen
Farben, für Herren und Damen
empfiehlt

Clemens Birkner,

Schreibergasse 19.

**Inventar-
Auction.**

Nächsten Dienstag, als den

29. Mai, früh 9 Uhr, soll im
Gebäude Nr. 20 in Rabenau

sämtliches todes und

lebendes Inventar

versteigert werden.
Deinrich Gies.

**3000 Paar
Beinkleider,
2000 Westen**

aus reinwollenen

Stoffen gearbeitet,
neuester Façon, in
allen Farben u. Mu-
stern, werden in
Folge sehr vorthail-
haften Einkaufs

Hose mit 7 Mark,
Weste mit 3 Mark
verkauft.

F. A. Pfefferkorn,

17 Altmarkt 17,
Eingang a. d. Kreuzstraße.

1 Scheffelstraße 1,
im Hause des Herrn
Conditor Trepp.

**Badeschwämme,
Badesalze,
Badekräuter**

empfehlen

Hoppe & Schlieman,

Dippoldtschauer Platz Nr. 7.

Limburger Käse,

große Auswahl
in Prima und Secunda,
besonders für Kinderverkauf
in Aiten zu billigen Preisen.

Albert Herrmann,

große Wäldergasse 11, a. a. Adler,
Nabe der Post.